

Karrieremessen – Jobmessen – Netzwerktreffen

Gute Vorbereitung zahlt sich aus!

Pandemiebedingt mussten in den letzten Jahren viele Messen abgesagt, verschoben oder in den virtuellen Raum verlegt werden. Glücklicherweise finden diese jetzt wieder in Präsenz statt und bieten Jobsuchenden einen großen Mehrwert, um mit Unternehmen der Region ins Gespräch zu kommen und berufliche Kontakte zu knüpfen. Auch für die Unternehmen sind Messen eine der wichtigsten Möglichkeiten, um aktiv mit potentiellen Bewerber:innen in den Austausch zu gehen.

Vor der Messe

Wie heißt es so schön „Gute Vorbereitung zahlt sich aus“ oder „ist die halbe Miete“.

- Informieren Sie sich rechtzeitig über Messen in Ihrer Region. Schauen Sie sich den Ausstellerkatalog an und informieren Sie sich über Workshop oder Vorträge auf der Messe.
- Überlegen Sie sich konkrete Ziele für die Messe und arbeiten Sie dann an deren Umsetzung. Möchten Sie am Ende des Tages wenigstens ein Vorstellungsgespräch vereinbart haben, wollen Sie einen interessanten Vortrag besuchen oder sich einen allgemeinen Überblick über potentielle Arbeitgeber der Region verschaffen?
- Erstellen Sie sich eine Liste der Aussteller, die Sie unbedingt treffen wollen und checken Sie die ausgeschriebenen Stellen. Wenn eine Stelle bereits auf Ihr Profil passt – super. Ansonsten können Sie trotzdem versuchen, sich initiativ auf der Messe vorzustellen, ggf. gibt es dann Vorort ein Match.
- Viele Messen haben Buchungstools. Vereinbaren Sie also schon vorab einen Termin mit dem/der Wunscharbeitgeber:in.
- Bereiten Sie Ihre Unterlagen vor.
 - a. Natürlich brauchen Sie keine komplette Bewerbermappe mit Anschreiben, Lebenslauf und Zeugnissen. Gefragt sind handliche Formate, eine Bewerbercard mit QR-Code kann ein gutes Medium der Wahl sein oder die Nutzung einer Kurzbewerbung. Versuchen Sie ein Medium zu finden, welches Interesse weckt und in Erinnerung bleibt.
 - b. Die Nutzung eines QR-Codes z.B. als Weiterleitung zu einer Bewerberhomepage kann interessant sein, weil Ihr/e Ansprechpartner:in auf der Messe Ihre Informationen direkt speichern kann.
 - c. Haben Sie in jedem Fall Ihren Lebenslauf dabei. Gern auch auf dem Tablet oder in gedruckter Form.
 - d. Denken Sie daran, dass die Unternehmen auf der Messe mit sehr vielen Menschen sprechen werden, überlegen Sie sich also, wie Sie sich von der Masse abheben können.
- Neben den Unterlagen sollten Sie sich auch Fragen überlegen, die Sie stellen können und Ihnen später weiterhelfen. Überlegen Sie sich auch Fragen für die jeweiligen Ansprechpartner, es ist ein Unterschied, ob Sie mit einem möglichen Personalentscheider oder mit einem Mitarbeiter oder einer Mitarbeiterin des Unternehmens sprechen. Mögliche Fragen sind z.B.:
 - a. Was macht Unternehmen X für Sie zu einem besonderen Arbeitgeber?
 - b. Kann ich mich auch initiativ bewerben?
 - c. Wie läuft der Bewerbungsprozess ab?
 - d. Wie bleiben wir in Kontakt?

Die Landesinitiative Fachkraft im Fokus wird aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Sachsen-Anhalt gefördert. Auftraggeber ist das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt.

Auf der Messe

Eins sei vorweg gesagt: Messen haben immer eine besondere Atmosphäre. Als Besucher:in haben Sie die Möglichkeit ungezwungen ins Gespräch zu kommen und mehr über mögliche Arbeitgeber:innen zu erfahren. Vorstellungsgespräch und Eignungstest führen immer zu einem gewissen Stresslevel. Auf der Messe können Sie ungezwungen erste Kontakte knüpfen und einen entspannteren Einstieg für ein möglicherweise folgendes Vorstellungsgespräch schaffen.

Unsere Tipps für den Messebesuch:

- Kommen Sie direkt zu Beginn oder verlegen Sie Ihren Besuch etwas weiter nach hinten. Messen finden oft am Wochenende statt, da wollen die Besucher:innen ausschlafen und in Ruhe frühstücken. Wenn Sie zeitig kommen, haben Sie etwas mehr Ruhe für die Gespräche, da Sie die Hauptbesuchszeiten umgehen.
- Lassen Sie sich die Kontaktdaten Ihrer Ansprechpartner:innen geben. Dann können Sie im Nachgang selbstständig anrufen oder mailen.
- Bereiten Sie eine kurze Selbstpräsentation vor. Die Bitte „Stellen Sie sich doch kurz vor!“ kommt sicherlich. Hier kann die Methode des Elevator Pitches hilfreich sein. (Wir unterstützen Sie gern bei der Vorbereitung.)
- Ein gepflegtes Äußeres zahlt sich auch auf der Messe aus. Außerdem sollte Ihre Kleidung nicht zu leger sein und natürlich, ähnlich wie im Vorstellungsgespräch, angepasst an die von Ihnen angestrebte Position sein.

Nach der Messe

Im Idealfall haben Sie auf der Messe bereits konkrete Termine vereinbart und können sich nun auf diese vorbereiten. Vielleicht haben Sie aber vor allem Kontaktdaten und Flyer gesammelt. Dann können Sie in den folgenden Wochen noch einmal Kontakt zu Ihren Ansprechpartner:innen aufnehmen und sich in Erinnerung rufen. Die Kontaktaufnahme sollte zeitnah sein, da sind die geführten Gespräch noch gut in Erinnerung und Ihr Interesse am Unternehmen wird deutlich. Nicht zwingend direkt nach der Messe, da die Unternehmer:innen ggf. mit der Nachbereitung der Messe beschäftigt sind.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg.

Ihr Team der Fachkräfteberatung

Gern unterstützt Sie das Team der Landesinitiative Fachkraft im Fokus!

Wir sind nur einen Anruf entfernt!

Regionalberatungsstelle Stendal (Landkreis Stendal, Altmarkkreis und Salzwedel)

Jana Worreschk worreschk@fachkraft-im-fokus.de Tel.: +49 (0) 172 7988532

Regionalberatungsstelle Dessau Roßlau (Landkreis Anhalt-Bitterfeld, Landkreis Wittenberg, kreisfreie Stadt Dessau-Roßlau)

Martin Wohlgemuth wohlgemuth@fachkraft-im-fokus.de Tel.: +49 (0) 172 768 1902

Regionalberatungsstelle Halle (kreisfreie Stadt Halle, Saalekreis, Burgenlandkreis, Teile des Landkreises Mansfeld-Südharz)

Claudia Bär baer@fachkraft-im-fokus.de Tel.: +49 (0) 172 7681903

Regionalberatungsstelle Halberstadt (Landkreis Harz, Teile des Landkreises Mansfeld-Südharz)

Dr. Ingo Leinert leinert@fachkraft-im-fokus.de Tel.: +49 (0) 172 7681904

Regionalberatungsstelle Magdeburg (Magdeburg, Jerichower Land, Landkreis Börde, Salzlandkreis)

Ilka Frebel frebel@fachkraft-im-fokus.de Tel.: +49 (0) 172 7681907

Nicole Kegel kegel@fachkraft-im-fokus.de Tel.: +49 (0) 172 9537591

Die Landesinitiative Fachkraft im Fokus wird aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Sachsen-Anhalt gefördert. Auftraggeber ist das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt.